

Der markante Kühlergrill verleiht dem neuen Atego 2 ein breites, sympathisches Lächeln.



Frisch aufgetischt

Mit neuem Outfit, neuem Interieur und neu definierter Stellung im Mittelklasse-segment soll der Atego 2 die Erfolgs-story seines Vorgängers weiterführen.

Kurz nach der Weltpremiere auf der IAA in Hannover konnten jetzt die ersten Atego 2-Typen von Mercedes-Benz gefahren werden. Zur Fahrvorstellung wurde ein interessanter Querschnitt aus der neuen Baureihe gezeigt. Der markante Kühlergrill verleiht dem Atego 2 ein zwar breites, jedoch sympathisches Grinsen. Mercedes-Benz hat die neue Atego-Generation nicht nur vom Design her aufgefrischt: Gravierend ist vor

allem die Spezialisierung auf das leichte bis mittlere Segment von 6,5 bis 15 t Gesamtgewicht in zwei Gewichtsklassen von 6,5 bis 10,5 t und von 12 bis 15 t. Außerdem wurde in ein völlig neues Interieur sowie in neue Modellvarianten und erweiterte Ausstattungsumfänge und Motorleistungsklassen investiert.

Das sind neue Impulse für das Neufahrzeuggeschäft von Mercedes-Benz. Sie kommen zur rechten Zeit, um bei stei-



Auf Wunsch gibt es beim Atego und Axor Arbeitsscheinwerfer im Hinterachsbereich als Rangierhilfe bei Nacht.

genden Neuzulassungs-Zahlen im Nutzfahrzeuggeschäft den Aufwind in allen Gewichtsklassen mit attraktiven Modellen nutzen zu können.

Der Atego 2 hat im Verteilereinsatz und auf mittellangen Strecken eine Menge zu bieten. Vier unterschiedliche Kabinen stehen zur Wahl: vom kurzen Standard-Haus bis zur langen und komfortablen Hochdach-Schlafkabine mit einer Stehhöhe von rund 1,91 m vor den Sitzen.



Der Fahrer findet einen erstklassigen Arbeitsplatz im Atego vor.

Im Verteilereinsatz machen sich der einstufige Aufstieg im leichten Segment mit gut platzierten Haltegriffen zum niedrig über der Fahrbahn liegenden Kabinenboden, der Türöffnungswinkel von rund 90 Grad sowie ein überaus einfaches Handling bei der Lenkrad- (pneumatische Entriegelung des in Höhe und Neigung verstellbaren Lenkrads) und die Sitzverstellung äußerst positiv bemerkbar.

Ein Clou ist die Wahlmöglichkeit zwischen drei unterschiedlichen Cockpits, die für eine individuelle Einsatzspezifizierung zur Wahl stehen: Das Verteiler-Cockpit ermöglicht ein Überwechseln zur Beifahrertür ohne Verrenkungen, das Fernverkehrs-Cockpit bietet besonders viele Ablagemöglichkeiten und das Komfort-Cockpit ein noch bequemerer Ablagenkonzept sowie auf Wunsch Edelausführungen.

Das pflegeleichte Interieur der Fahrzeuge erweckt einen hochwertigen Eindruck. In Verbindung mit einer dezenten Farbwahl für die Sitze und Verkleidungen ergibt sich eine angenehme Atmosphäre in der Kabine. Dazu kommt noch eine erstklassige Arbeitsplatzergonomie und Übersichtlichkeit. Was ebenfalls sofort

ins Auge fällt, sind die großdimensionierten Rückblickspiegel und zusätzliche Weitwinkelspiegel. Mit dem neuen Spiegelsystem kommt Mercedes-Benz seiner freiwilligen Selbstverpflichtung nach, die gefährlichen toten Winkel am Fahrzeug zu minimieren.

Für besser Sicht bei Nacht sorgen H7-Fahrscheinwerfer in Klarglasoptik sowie H1-Fernscheinwerfer. Hinzu kommen auf Wunsch noch zusätzliche Arbeitsscheinwerfer im Hinterachsbereich als eine einfache und wirkungsvolle Rangierhilfe.

Zu den interessantesten Fahrzeugen zählt gewiss der neue Atego 2-Typ 1222. Mercedes-Benz hat ihn als Mautkiller mit 11,99 t Gesamtgewicht auf eine hohe Nutzlast getrimmt. Hier sorgt der neue, leichtgewichtige Vierzylinder-Diesel OM 924 LA mit 218 PS für agile Fahrleistungen. Bei den Probefahrten zeigten alle Atego 2-Modelle, angefangen vom 150 PS starken Typ 815 mit 7,49 t Gesamtgewicht bis zum 279 PS starken Typ 1528 mit 15 t Gesamtgewicht, jeweils eine harmonische Antriebsstrangabstimmung mit gutem Durchzugsvermögen in unteren Drehzahlbereichen.

Besonders beeindruckend waren die Atego-Fahrten mit der Telligent-Schaltautomatik. Mercedes-Benz bietet als erster Hersteller im leichten und mittleren LKW-Segment ein 6-Gang-Automatik-Schaltgetriebe in 2-Pedaltechnologie an. Das ist gerade im Verteilerverkehr eine nützliche Sonderausstattung für mehr Sicherheit, reduzierten Kraftstoffverbrauch und geringeren Verschleiß. Beeindruckend war auch das PKW-artige Pedalgefühl dank Telligent-Bremssystem.

Generell sollen verlängerte Service-Intervalle (100.000 km im Fern- und 60.000 km im Nahverkehr sowie 30.000 km bei erschwertem Betrieb) sowie wartungsarme und wartungsfreie Komponenten die Kosten im Vergleich zum Vorgänger um immerhin 15 Prozent reduzieren. Dank neu entwickeltem Funktionscheck kann der Fahrer die Routine-Kontrolle vom Fahrerplatz aus vornehmen.

Mit dem Atego 2 hat Mercedes-Benz die besten Voraussetzungen geschaffen, um im leichten und mittleren LKW-Segment noch weiter voran zu kommen. Die vorgesehene Netto-Erhöhung von etwa

Kabinen

Für die neue Mercedes-Benz Mittelklasse-Baureihe Atego 2 von 6,5 bis 15 t Gesamtgewicht stehen insgesamt vier Kabinen mit einer Außenbreite von jeweils 2,28 m beziehungsweise 2,30 m über Kotflügelaußenkante zur Wahl: Da ist zunächst das Standard-Fahrerhaus mit einer Länge von 1,65 m, das es auch mit einer um 18 cm verlängerten Rückwand in einer Länge von 1,83 m gibt, danach folgt das 2,25 m lange Fahrerhaus L mit einer Liege. Neben diesen drei Kabinenvarianten mit einer Innenhöhe von jeweils 1,51 m vor den Sitzen gibt es noch die Hochdachkabine des L-Fahrerhauses mit einer Stehhöhe von rund 1,91 m, in das sich auch zwei Liegen einbauen lassen.

Motoren

Für den Atego steht ein feingestuftes Motorenprogramm Euro 3 zur Verfügung

OM 904 LA Euro 3: 4-Zylinder-Viertakt-Reihendieselmotor: Bohrung/Hub 102/130; Hubraum: 4,25 l; Leistungsvarianten: 122 PS (90 kW), 150 PS (110 kW); 177 PS (130 kW); maximale Drehmomentwerte: 470, 580 und 675 Nm
Neu: OM 924 LA Euro 3: 4-Zylinder-Viertakt-Reihendieselmotor: Bohrung/Hub 106/136; Hubraum: 4,8 l; Leistung: 218 PS (160 kW) maximales Drehmomentwert: 810 Nm

OM 906 LA Euro 3: 6-Zylinder-Viertakt-Reihendieselmotor: Bohrung/Hub 102/130; Hubraum: 6,37 l; Leistungsvarianten: 231 PS (170 kW), 279 PS (205 kW); maximale Drehmomentwerte: 810 und 1.100 Nm

Die Nennleistungen werden jeweils bei 2.200/min und die maximalen Drehmomentwerte jeweils bei 1.200 bis 1.600/min erreicht. Alle Motoren sind mit Abgasurbolader und Ladeluftkühlung, Direkteinspritzung über Pumpe-Leitung-Düse (PLD) pro Zylinder sowie 3-Ventiltechnik (jeweils zwei Einlassventile und ein Auslassventil) ausgestattet. Das vollelektronische und eigendiagnosefähige Motormanagement ist jeweils in die Telligent Antriebssteuerung eingebunden.

Getriebe

Je nach Gesamtgewicht und Motorisierung stehen unterschiedliche Getriebe aus dem Hause Daimler-Chrysler zur Verfügung. Das sind zunächst die 6-Gang-Getriebe G 56-6, G 60-6 und G 85-6. Außerdem sind noch das neue 9-Gang-Getriebe G 131-9 sowie das 12-Gang-Getriebe G 100-12 im Programm. Als Sonderausstattung gibt es die 6-Gang-Getriebe G 56 bis G 85 mit Telligent-Schaltautomatik II als Automatik-Schaltgetriebe in 2-Pedaltechnologie.

Fahrwerk

Für die Atego-Baureihe stehen die Achskonfigurationen 4x2 und 4x4 zur Verfügung sowie Blatt/Luft- und Luft/Luft-Federungen und Radstände von rund 3,02 bis 4,82 m.